

Der neue VW Polo

Beitrag von „Sittingbull“ vom 16. Juni 2017 um 16:20

Berlin, den 16. Juni 2017 - Mit mehr als 14 Millionen verkauften Exemplaren ist er einer der weltweit erfolgreichsten Kompaktwagen: der Polo. Jetzt startet eine komplett neu entwickelte Generation des Bestsellers durch. Mit einem völlig neuen Exterieur-Design, einem auffallend geräumigen und ebenfalls bis in das letzte Detail neu konzipierten Innenraum, einem neu gegliederten Cockpit für die Welt der Digitalisierung, effizienten TSI- (Benzin), TGI- (Erdgas) und TDI-Motoren^{1/2} (Diesel) sowie einem Spektrum an Assistenzsystemen, wie es bislang nur aus größeren Volkswagen bekannt war. Dr. Herbert Diess, Vorstandsvorsitzender der Marke Volkswagen: „Der Polo ist ein junges, frisches Auto. Er verbindet Charisma mit starker Technik. Keiner sonst bietet so viel Raum für seine Größe. Damit ist und bleibt unser Polo der Kleinwagen Nummer 1.“

Neuer Polo sprengt die Klassengrenzen

Digitale Instrumente, neue Info- und Assistenzsysteme. Dr. Frank Welsch, im Volkswagen Markenvorstand für den Bereich Entwicklung verantwortlich: „Der neue Polo bringt die Zukunft in die Klasse der Kompakten. Sehr viel Raum auf der Basis des Modularen Querbaukastens, nachhaltige Motoren wie ein neuer Erdgas-TGI, die Weltpremiere einer neuen Generation des Active Info Displays, neueste Infotainmentsysteme und wegweisende Assistenzsysteme – damit sprengt dieser Volkswagen die Klassengrenzen.“

Innen deutlich mehr Raum, außen immer noch kompakt

Polo wurde kontinuierlich komfortabler. Der sechste Polo wurde gegenüber seinem Vorgänger in jeder Dimension größer. Dadurch bietet er deutlich mehr Platz im Interieur und ein signifikant von 280 auf 351 Liter vergrößertes Kofferraumvolumen. Gleichwohl blieb er außen knackig kompakt. Spannend ist ein Vergleich mit dem millionenfach verkauften Golf der vierten Generation (gebaut bis 2003). Er zeigt, dass sich der Polo zwar den immer größer werdenden Menschen anpasst, gleichzeitig aber den umbauten Raum immer effektiver nutzt. Der neue Polo ist mit einer Länge von 4.053 mm etwas kürzer als der Golf der vierten Generation, hat diesen aber in Sachen Radstand (plus 53 mm), Platzangebot für Fahrer und Mitreisende und Gepäck (plus 21 Liter) überholt.

Design mit dem Credo unserer Zeit

Glasklares Charisma. Der positive Einfluss des Modularen Querbaukastens (MQB) auf die Proportionen und damit auch auf das Design ist massiv. Dazu Klaus Bischoff, Chefdesigner der Marke Volkswagen: „Die deutlich besseren Proportionen bilden den Rahmen für einen erwachsenen, selbstbewussten Auftritt der sechsten Polo Generation – charismatisch,

progressiv, modern, sympathisch. Diese Neuausrichtung der Dimensionen haben wir konsequent genutzt, um einen starken Kompakten zu bauen." Die von Bischoff definierten Zielvorgaben: Alle Polo Modelle sollten sportlicher, kraftvoller, frischer, maskuliner und noch charismatischer werden. Den Blick auf den neuen Polo gerichtet, resümiert der Chefdesigner: „Dieser Volkswagen ist sofort als das Original seiner Klasse und doch als komplett neu konzipierte Generation identifizierbar. Ein Polo mit einem expressiven Design, das den nun generell viertürigen Kompakten sportlicher, klarer und auch innerhalb des Markenspektrums absolut eigenständig wirken lässt. Ein Auto, das optisch und technisch perfekt in die Zeit passt."

Nahezu grenzenlose Individualisierung

Fünf Ausstattungen und drei Pakete. Der Polo startet in den drei Ausstattungsversionen „Trendline“, „Comfortline“ und „Highline“ sowie als Sonderversion „Beats“ mit einem modern abgestimmten Soundsystem. Ebenfalls wieder Richtung Startflagge unterwegs: der Polo GTI. Hinzu kommen ein „R-Line“-Paket, ein „Black“-Paket und ein „Style“-Paket. Alle Pakete haben es in sich. Beispiel „R-Line“: Es dynamisiert den Polo unter anderem mit 16-Zoll-Leichtmetallfelgen („Sebring“), einem wuchtigen, sportlichen Stoßfänger vorn sowie einem Diffusor mit Chromblenden und einem Dachkantenspoiler hinten. Zudem wird der Polo mit „R-Line“-Paket durch umlaufende schwarze Schwellerleisten optisch tiefer auf die Straße gedrückt. Komplett veredelt präsentiert sich mit dem „R-Line“-Paket auch das Interieur – zusätzliche Dynamik für wenig Geld.

Trendline. Schon die Grundversion „Trendline“ ist gut ausgestattet und hat unter anderem serienmäßig LED-Tagfahrlicht mit Coming- und Leaving-Home-Funktion, einen Speedlimiter (Geschwindigkeitsbegrenzer) und das Umfeldbeobachtungssystem „Front Assist“ mit City-Notbremsfunktion und Fußgängererkennung an Bord. Weil Sicherheit keine Kompromisse duldet. Die Antriebskraft wird beim Polo Trendline über 14-Zoll-Räder auf die Straße gebracht. Der Grundpreis des Polo Trendline beträgt in Deutschland 12.975 Euro – ausstattungsbereinigt um die nun stets serienmäßigen hinteren Türen und das ebenfalls aufpreisfreie Umfeldbeobachtungssystem ergibt sich damit ein signifikanter Preisvorteil gegenüber dem Vorgänger.

Comfortline. In der Ausstattungsstufe „Comfortline“ sind zusätzlich Details wie das Infotainmentsystem „Composition Colour“, eine Klimaanlage („Climatic“), „Müdigkeitserkennung“, Mittelarmlehne, Sitzbezüge im edlen Wirkvelours, Fensterheber mit Komfortschaltung vorn und hinten sowie und ein Multifunktionslenkrad dabei. Ebenfalls Serie: Räder in 15 Zoll.

Highline. Wer sich für „Highline“ entscheidet, erhält darüber hinaus eine Parkdistanzkontrolle (PDC), eine weiße LED-Ambientebeleuchtung (vordere Türen und Instrumententafel), ein Multifunktionslenkrad in Kombination mit Schalt- und Handbremshebel in Leder („kleines Lederpaket“) sowie 15-Zoll-Leichtmetallräder („Salou“).

Beats. Für junge Zielgruppen konzipiert wurde eine Neuauflage des erfolgreichen Sondermodells Polo Beats. Er hat das 300-Watt-Soundsystem des legendären US-

Kopfhörerherstellers „Beats“ (by Dr. Dre) und eine ganze Reihe weiterer Features an Bord. Außen gehören dazu 16-Zoll-Leichtmetallräder, schwarz lackierte Außenspiegelgehäuse, Dekorfolien auf der Motorhaube und dem Dach und „Beats“-Plaketten auf den B-Säulen. Innen wird der „Beats“ unter anderem mit einem in „Velvet red“ lackierten Dashpad, Sportsitzen mit eigenständigem Bezug und „Beats“-Logo, dem „kleinen Lederpaket“ und speziellen Einstiegsleisten individualisiert. Das Soundsystem kann für die anderen Modelle optional geordert werden.

GTI. Nach oben hin wird das Spektrum der Baureihe wie skizziert durch den Polo GTI abgerundet. Das sportliche Topmodell wird fortan von einem 2,0 Liter großen TSI mit 147 kW / 200 PS angetrieben (zuvor 1.8 TSI mit 141 KW / 192 PS). Zur hohen Leistung passen das serienmäßige Sportfahrwerk und das optionale „Sport Select“-Fahrwerk. Darüber hinaus ist der stärkste Polo von vorn unter anderem an einem eigenständigen Stoßfänger mit integrierter Spoiler-Lippe und serienmäßigen Nebelscheinwerfern zu erkennen. Zu den typischen GTI-Insignien gehören im Frontbereich der rote Streifen im Kühlergrill, die Lüftungsgitter in Wabenstruktur und natürlich das GTI-Logo. Exklusiv im GTI werden die optionalen LED-Scheinwerfer mit einem roten Winglet angeboten, sie setzen den typischen roten Streifen des Kühlgrills stilistisch fort. Im Heckbereich gibt sich der Polo GTI an einem großen Dachspoiler in hochglänzendem Schwarz (Unterseite schwarz matt), einem Diffusor im Stoßfänger, am GTI-spezifischen Doppelendrohr der Abgasanlage (linke Fahrzeugseite), LED-Rückleuchten und natürlich auch hier am GTI-Logo zu erkennen. Zu den seitlichen GTI-Merkmalen zählen serienmäßige 17-Zoll-Leichtmetallräder (optional 18 Zoll), Schwellerverbreiterungen und rot lackierte Bremssättel. Innen setzt sich der 200-PS-Polo an ebenfalls eigenständigen und für den GTI typischen Ausstattungsmerkmalen in Szene. Dazu gehören unter anderem Topsportsitze mit dem legendären Karomuster „Clark“, ein Multifunktions-Sportlederlenkrad mit roten Ziernähten, Dachhimmel und Dachsäulen in Schwarz und natürlich ein GTI-Schaltknauf. Ebenfalls serienmäßig: die Ambientebeleuchtung.

14 Außenfarben. Bunter und noch individueller wird alles durch ein großes Spektrum neuer Farben (insgesamt 14 Außenlackierungen) und zwölf Felgen (14 bis 18 Zoll, zum Teil in Kontrastfarbe lackiert), Dashpads in 13 verschiedenen Dekoren, zwei Innentrimms und elf unterschiedliche Sitzbezüge.

Komfortfeatures der Golf Klasse. Je nach Budget und Geschmack lässt sich der Polo weiter individualisieren und höherwertig ausstatten. Neu im Programm sind Features wie die lichtstarken Voll-LED-Scheinwerfer, das LED-Tagfahrlicht, LED-Rückleuchten, eine „Air Care Climatronic“ inklusive Feuchte- und Sonnensensor sowie Antiallergen-Filter, das Wireless Charging für Smartphones (optional inklusive induktiver Antennenanbindung) und eines der größten Panorama-Dächer der Klasse (die Öffnung ist 10 mm breiter und 20 mm größer als zuvor). Ebenfalls auf Wunsch erhältlich: das „Sport Select“-Fahrwerk mit schaltbaren Dämpfern. Allein über die verschiedensten Ausstattungslinien, Farben, Interieurs, Felgen und Sonderausstattungen lässt sich der neue Polo nahezu bis zum Unikat individualisieren. Kombiniert werden kann das Programm zudem mit einem breiten Spektrum effizientester Motoren.

Polo debütiert mit neuem Turbo-Erdgasmotor

Markteinführung noch 2017. Der neue Polo wird in den meisten Ländern Europas noch 2017 auf den Markt kommen und sukzessive mit neun Euro-6-Motoren durchstarten. Das Leistungsspektrum zur Markteinführung: 48 kW / 65 PS1/2 bis 110 kW / 150 PS1/2. Erstmals gibt es den Polo dabei mit Erdgasantrieb: dem neu entwickelten 1.0 TGI mit 66 kW / 90 PS1/2. Darüber hinaus stehen vier Benziner und zwei Diesel zur Wahl. Die Bandbreite der Benziner reicht vom 1.0 MPI mit 65 PS1/2 bis zum nagelneuen 1.5 TSI Evo mit Zylinderabschaltung (ACT) und 150 PS1/2. Als Diesel (TDI) kommt der Polo mit 59 kW / 80 PS1/2 und 70 kW / 95 PS1/2 auf den Markt. Alle Motoren sind serienmäßig mit Start-Stopp-System und Rekuperationsmodus ausgestattet. Ab einer Leistung von 70 kW können alle Motoren mit einem Doppelkupplungsgetriebe (DSG) kombiniert werden. Als Highlight rundet erneut der GTI das Spektrum der Polo Familie ab; der TSI des Polo GTI entwickelt wie skizziert eine Leistung von 147 kW / 200 PS1/2.

Assistenzsysteme aus dem Golf und Passat im Polo

Hightech endgültig demokratisiert. Volkswagen hat mit dem neuen Polo einen der weltweit modernsten Kompaktwagen auf die Räder gestellt. Das spiegelt sich unter anderem in der Armada neuer Assistenz- und Komfortsysteme wider; Systeme, die bislang der Golf oder Passat Klasse vorbehalten waren. Schon die Grundversion startet, wie dargestellt, serienmäßig mit dem Umfeldbeobachtungssystem „Front Assist“ inklusive City-Notbremsfunktion und Fußgängererkennung. Optional steht im Polo wieder die automatische Distanzkontrolle „ACC“ zur Verfügung (jetzt bis zu einer Geschwindigkeit von bis zu 210 km/h aktivierbar). In Verbindung mit einem Doppelkupplungsgetriebe (DSG) bietet das „ACC“ zudem eine Stop-and-Go-Funktion (erstmals in Verbindung mit manueller Handbremse). Neu im Polo stehen der Spurwechselassistent „Blind Spot Detection“ mit „Ausparkassistent“, die teilautomatische Ausparkfunktion „Park Assist“ und eine „Rangierbremsfunktion“ zur Verfügung. Letztere schützt automatisch vor kleinen und oft teuren Parkreplern. Geöffnet und gestartet werden kann der Polo auf Wunsch, und auch das ist neu, über das Schließ- und Startsystem „Keyless Access“.

Neues Interieur im Einklang mit der digitalen Welt

Weltpremiere eines neuen Active Info Displays. Die Interieur- und Interface-Designer schufen ein neues, klares Innenraum-Layout, um die digitalen und vernetzten Anzeige- und Bedienelemente auf einer durchgängigen Sichtachse möglichst hoch und damit optimal für den Fahrer einsehbar zu platzieren. Hintergrund: Der Polo wird als erster Volkswagen und als erstes Konzernmodell überhaupt mit einer neuen Generation des Active Info Displays durchstarten. Die Funktionalität der digitalen Instrumente erreicht dabei ein neues Level; ebenso wie die Grafik ist alles noch klarer und einfacher nutzbar. Erstmals kann zum Beispiel über das Multifunktionslenkrad mit nur einer Taste zwischen den Grundmenüs der Ansichten gewechselt werden. Parallel bekommt der Polo die neueste Infotainment-Generation mit Display-Größen von 6,5 bis 8,0 Zoll – glasüberbaute Geräte, edel wie Highend-Smartphones. Die technisch-klare Anmutung des Innenraums wird verstärkt durch eine Ambientebeleuchtung (im Polo Highline

und GTI Serienausstattung) sowie Dashpads und Dekorleisten in verschiedensten Farben.

We by Volkswagen startet. In Sachen Vernetzung geht Volkswagen ebenfalls neue Wege. Fortan stehen im Polo nicht nur die bekannten Car-Net-Applikationen „App-Connect“ (mit „MirrorLink“, „Android Auto™“ und „Apple CarPlay™“) und „Guide & Inform“ zur Verfügung. Neu dabei ist nun vielmehr „We by Volkswagen“ – eine digitale User-Plattform von Volkswagen für alle Autofahrer. Mit „We by Volkswagen“ öffnet sich eine weitere Online-Ebene der Mobilität. Zum Beispiel „WePark“, das bargeldlose Parken via App: In der bundesdeutschen Hauptstadt Berlin ist dieses Feature pünktlich zum Start der Polo Weltpremiere bereits Realität. Weitere deutsche Großstädte wie Hamburg und Köln werden dem Beispiel Berlin folgen und „WePark“ starten.